

Dienstag, 25. Mai 2021, Rhein-Zeitung Kreis Neuwied, Seite 16

Quarantäne bleibt: EM abgesagt



Leichtathletik: Sophia Junk und Majtie Kolberg müssen auf Höhepunkt der Saison verzichten

Neuwied/Ahrweiler. Aus für eine Leichtathletik-Großveranstaltung: Die U 23-Europameisterschaft, die vom 8. bis zum 11. Juli im norwegischen Bergen ausgetragen werden sollte, ist abgesagt worden. Die Veranstaltung war das große Saisonziel von Sprinterin Sophia Junk (LG Rhein-Wied) und Mittelstrecklerin Majtie Kolberg (LG Kreis Ahrweiler). Beide können allerdings am kommenden Wochenende bei der Team-EM im polnischen Chorzów ins Nationaltrikot schlüpfen. Sophia Junk wurde vom Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) für die EM in Polen neben vier weiteren Sprinterinnen für die 4 x 100 Meter-Staffel nominiert, Majtie Kolberg über 1500 Meter.

In Sachen U 23-EM müssen beide hingegen umplanen. Junk hatte am vorletzten Wochenende mit persönlichen Bestzeiten die Normen sowohl über 100 als auch über 200 Meter unterboten. Wie der europäische Leichtathletik-Verband European Athletics (EA) nun mitteilte, hätten die zuständigen Behörden in Norwegen dem Wunsch des norwegischen Leichtathletikverbandes nach einer Ausnahmegenehmigung von den strengen Corona-Quarantänebestimmungen für die Einreise zu den Titelkämpfen in Bergen nicht entsprochen.

Die EA untersuche jetzt nach eigenen Angaben die Möglichkeit, einen neuen Austrichter für die U 23-EM zu finden. Die Titelkämpfe würden dann aber erst später in der Saison und nach den Olympischen Spielen über die Bühne gehen können.

Wolfgang Birkenstock

Sophia Junk. Foto: W. Birkenstock

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.